

Gedächtnisprotokoll • Mündliche Prüfung Heilpraktiker für Psychotherapie in Solingen • 22.11.2017

Es waren 2 Prüferinnen (beides Heilpraktikerinnen für Psychotherapie) und 1 Psychiater (Herr Dr. Heidrich) anwesend.

Alle drei waren sehr freundlich, wohlwollend und hilfsbereit.

1. Personalausweis vorzeigen ...
2. Bestätigen, dass man sich in der Lage fühlt, die Prüfung abzulegen ...
3. Bestätigen, dass man mit einer Tonaufnahme der Prüfung einverstanden ist ...

Danach stellten sich die Prüfer vor.
(Jeder prüft ca. 15 Minuten)

Auf dem Tisch gibt es ein Blatt Papier für Notizen, dass nach der Prüfung abgegeben werden muss und ein Glas Wasser.

Und los geht's ...

1. Prüferin

Sie stellte einen Fall vor. Ungefähr so:

Eine Mutter kommt in Begleitung ihrer 16-jährigen Tochter in ihre Praxis.
Sie macht sich große Sorgen um ihre Tochter ... diese ist mit ihren Leistungen in der Schule sehr stark abgefallen ... und so unmotiviert ... hat an nichts mehr Lust ... wirkt oft müde und abgeschlagen ...

Was tun Sie? Wie gehen Sie vor?

Die Prüferin wollte relativ schnell eine Verdachtsdiagnose wissen.

Ich habe im Vorfeld gefragt, ob ich die Tochter alleine befragen darf.
Ich habe organische Ursachen ausgeschlossen.
Ich habe einige Fragen zu dem äußeren Erscheinungsbild der Tochter gestellt.
Wie ist ihr Gewicht? BMI erfragt und erklärt, dass unter einem BMI von 17 eine stationäre Behandlung notwendig ist.
Ich habe Fragen zur ihrem Essverhalten und ihrem Tagesablauf gestellt.
Ich habe Cannabis Konsum ausgeschlossen.

Verdachtsdiagnose: **Anorexia nervosa war richtig**

Danach wollte die Prüferin alles zu dieser Erkrankung wissen.

- Definition
- Ursachen
- vor allem auch alle körperlichen Symptome
- Körperschemastörung
- Therapie

Und zum Schluss die Frage: Wie würden Sie die Patientin behandeln?

2. Prüfer - Herr Dr. Heidrich

Welche psychischen Erkrankungen sind organisch bedingt?

Er wollte hören: **Alle psychischen Erkrankungen können organisch bedingt sein und umgekehrt** - alle organischen Erkrankungen können auch psychisch bedingt sein.

Danach ging es rund um das Thema organisch bedingte psychische Störungen. Mit allem, was dazu gehört. Vor allem zur Demenz Erkrankung. (Er wollte auch die Kriterien der ICD-10 genau wissen.)

3. Prüferin

Sie stellte mir direkt folgende Frage:

Welche Indikationen für eine Psychotherapie kennen Sie?

Sie wollte alle psychische Erkrankungen aufgezählt haben, die man psychotherapeutisch behandeln kann.

- Neurotische Störungen wie Angsterkrankungen
- Neurotische Störungen wie Zwangserkrankungen
- Belastungs- und Anpassungsstörungen
- PTBS
- Somatoforme Störungen
- Dissoziative Störungen
- Affektive Störungen
- Persönlichkeitsstörungen

Dann die zweite Frage:

Was muss ein Patient zu einer Psychotherapie mitbringen - und was der Therapeut?

Voraussetzungen Seitens des Patienten:

- Therapiemotivation
- Leidensdruck
- Selbstreflexion
- Frustrationstoleranz
- Konfliktbereitschaft
- Ausdauer
- Beziehungsfähigkeit

Vorraussetzungen Seitens des Therapeuten:

- Empathie
- Emotionale Wärme
- Echtheit des Verhaltens (Selbstkongruenz)
- Wertschätzende Grundhaltung

Letzte Frage:

Was könne Sie mir zur tiefenpsychologisch orientierten Psychotherapie sagen?

Hier wollte die Prüferin die Unterschiede zur Psychoanalyse hören und besonders, dass bei der tiefenpsychologisch orientierten Psychotherapie der Focus auf einzelne, **aktuelle neurotische Konflikte** gerichtet wird.

Die Prüfung hat eine Stunde gedauert.

BESTANDEN!

Lieber Tolga, besonderen Dank an Dich und Dein hervorragendes Coaching im Vorfeld der Prüfung!!!

Allen zukünftigen Prüflingen wünsche ich viel Glück und Erfolg!